

LAUCHETAL-POST



NR.2 - SCHULJAHR 2015/2016 - November 2015

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, geschätzte Leserschaft

Wissen unsere Kinder, welches Glück sie haben? Natürlich haben auch sie Ängste, Probleme und nicht alles geht immer leicht. Und zum Glück geht nicht immer alles ohne Herausforderungen – diese sind für die Entwicklung von unschätzbarem Wert. Trotzdem: Unsere Kinder dürfen in die Schule gehen und haben grundsätzlich eine positive Zukunftsperspektive. Besinnliche Tage stehen vor der Türe. Vielleicht begleiten uns die einen oder anderen Gedanken in nächster Zeit.

In allen Klassen wird intensiv gearbeitet. Aktuell ganz viel gesungen, Theater gespielt, Gedichte geübt, gebastelt und ganz viele andere Ziele verfolgt.

Diese Lauchetal-Post ist etwas umfangreicher ausgefallen. Vieles ist passiert, vieles muss neben dem Alltagsgeschäft noch passieren, damit wir auch das nächste Schuljahr erfolgreich angehen können. Wir sind gefordert.

Allgemeine Informationen

Rückblick Elternabende

Wir freuen uns darüber, dass Sie als Eltern so zahlreich an den Elternabenden teilgenommen haben. Auch die Väter waren sehr gut vertreten. Elternabende sind Elternpflichten. In vielen Schulen ist dies aber nicht selbstverständlich – darum dieses Echo an Sie!

Verkehrsunterricht

In den letzten Wochen war immer wieder der Polizist im Haus anzutreffen. Er hat mit allen Kindergarten-Kindern und den Unterstufenklassen Situationen im Verkehr geübt. Alljährlich weise auch ich ergänzend darauf hin, wie wichtig die Sichtbarkeit auf dem Schulweg ist. Schauen Sie, dass Ihre Kinder in diesen dunklen Tagen die Leuchtwesten anziehen. Auch die Velos der Kinder sollten gut beleuchtet sein.

Advent- und Weihnachtsanlässe

Bereits sind einige Einladungen zu Ihnen ins Haus geflattert. Der Zähler Josef wird Ende November in Affeltrangen von allen Primarklassen aufgeführt. Mitte Dezember findet

dann die Adventsfeier in Wolfikon und der Weihnachtsbazar im Kindergarten statt. → Agenda.

Kindergarteneintritt 2016/2017

Bis Ende Dezember werden die Eltern der künftigen Kindergarten-Kinder angeschrieben. Bis zum wirklichen Eintritt und diesem besonderen Moment für Kind und Familie dauert es zwar noch einige Zeit, die Planung muss jedoch frühzeitig angegangen werden. Bei Fragen rund um den Eintritt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gesamtschulverein

An der Jahresversammlung des Gesamtschulvereins Wolfikon wurde beschlossen, dass dieser eine Panoramatafel für die prächtige Bergsicht vor dem Schulhaus Wolfikon spendet. Das freut uns sehr und wir danken dem Verein und den privaten Spendern herzlich für diese besondere Aktion.

Elternkaffee-Treffen/Elternmitwirkung

Ende Oktober haben sich einige Eltern zum 2. Treffen eingefunden. Es wurde tatkräftig draussen angepackt, mit dem Ziel, Spielgelegenheiten für die Kinder zu schaffen. Vielen Dank für das Engagement der beteiligten Eltern! Natürlich dürfen auch an anderen Schulstandorten Nachahmer aktiv werden. Wir freuen uns über Ihre Ideen. Den Bericht zum Elternkaffee-Treffen finden Sie auf der Homepage.

Gerne würden wir im Frühling 2016 eine Aktion „xunder zNüni“ durchführen. Wir werden im neuen Jahr an Sie gelangen und freuen uns dann auf Ihr Mitwirken.

Die Schule ist unterwegs ...

Mitte November waren alle Lehrpersonen wieder einmal zu Besuch in anderen Schulen. Diese Besuche werden jeweils sehr geschätzt und die Lehrerinnen und Lehrer kommen mit vielen Anregungen, aber auch kritischen Meinungen zurück. Für uns ist dies ein Teil der stetigen Schul- und Qualitätsentwicklung. Ein anderes grosses Thema beschäftigt uns jedoch schon einige Zeit: Die Kinderzahlen steigen stetig an und es wird einige personelle

Veränderungen geben. Heute kann ich Ihnen weitere detaillierte Informationen zum Stand der Arbeiten geben.

Personelles

Herr Paul Iten wird auf Ende dieses Schuljahres seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Frau Barbara Iten hat in diesem Zusammenhang ihre Stelle gekündigt und wird mit ihrem Mann neue Wege beschreiten. Wir haben die Neubesetzung der Stelle bereits im alten Schuljahr thematisiert. Im neuen Schuljahr konnten wir die Stelle bereits wieder intern besetzen. Herr Markus Koller wird die Gesamtschule ab Sommer 2016 weiterführen. Wir freuen uns, dass wir mit ihm einen sehr guten, langjährigen und auch gesamtschulerfahrenen Lehrer für diese Aufgabe finden konnten. Aktuell sind wir noch in Gesprächen für die Unterstützung der Gesamtschule.

Für das Mittelstufenteam in Affeltrangen läuft im Moment die Bewerbungsfrist. Wir sind gespannt, wer künftig unser Team und unsere Schule bereichern wird.

Ebenfalls auf das Schuljahresende hin wird Frau Paula Haag in Pension gehen. Sie hinterlässt damit eine grosse Lücke als Flötenlehrerin in Wolfikon und als Unterrichtsassistenz auf der Unterstufe in Affeltrangen, die es neu zu besetzen gilt.

Ich wünsche allen Pensionären einen guten und erfreulichen Endspurt in ihrer Karriere und hoffe, dass sie die Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt geniessen können.

Dritte Unterstufenklasse in Affeltrangen

Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden wir eine dritte Unterstufenklasse eröffnen. Alle fünf Abteilungen in Affeltrangen werden weiterhin im Dreiklassen-Modell geführt. Im ersten Jahr werden wir nach aktuellem Stand ungefähr drei 17er Klassen haben. Im zweiten und dritten Jahr steigen diese Zahlen dann aber wieder auf 20 und mehr Kinder an. Wir werden für die neue dritte Abteilung Kinder aus den bestehenden Klassen umteilen müssen. Sie werden rechtzeitig über die neuen Klasseneinteilungen informiert. Das jetzige Bibliotheks-Zimmer wird das künftige Klassenzimmer. Die Bibliothek werden wir im Frühling in den Pavillon verlegen.

Wie ich am Anfang dieser Post geschrieben habe: Wir sind gefordert. Wir nehmen die Herausforderung aber gerne an.

Gerne lade ich Sie ein, noch etwas weiter zu lesen. Aber auch dazu, uns an den verschie-

denen Veranstaltungen im Advent zu besuchen und mit den Kindern und der Schule langsam in der Weihnachtszeit anzukommen. Ich wünsche Ihnen trotz bevorstehender kalter und dunkler Jahreszeit viel Licht und Wärme.

Freundliche Grüsse

M. Rohner

Marcel Rohner, Schulleiter PSG Lauchetal

Agenda:

Datum	Was
21./22. November	Tag der offenen Tür, Klasse F. Bernhard, Künstleratelier
25./27.	Aufführungen Zäller Josef, beschränkte Plätze
11. Dezember	Adventsfeier Wolfikon
12./13.	Weihnachtsbazar Klasse E. Stauer
24.12.2015 – 03.01.2016	Weihnachtsferien
04. Januar	Schulbeginn
30.01. – 07.02.	Sportferien
23.	Altpapiersammlung Affeltrangen, Zezikon
29.	Anmeldung Kindergarten für 2016/2017
13. – 18. März	Winterlager Affeltrangen
21.	Schulgemeindeversammlung
25.03. – 10.04.	Frühlingsferien

Im Dezember 2015 und Januar 2016 finden erste Gespräche zum Übertritt in die Sekundarstufe statt (6. Klassen). Die provisorischen Einteilungen müssen bis Ende Januar, die definitiven bis Ende März mitgeteilt werden. Die anderen Standortgespräche finden nach Ansage der Klassenverantwortlichen statt.

Zum Weiterlesen

Auf unserer Homepage finden sie weitere Einblicke und Informationen.

→ www.schule-lauchetal.ch

Der eigene Schulweg

Dieser ist ein wichtiger Teil im Leben Ihres Kindes. Nehmen Sie ihm diesen nicht durch Taxifahrten oder stetige Begleitung weg. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu. Ich bin mir bewusst, dass es Mut braucht. Ihr Mut stärkt aber das Kind, denn es ist unter anderem ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit und es lernt dabei viel.

Reden und zuhören

Seit dem Schulbeginn tauschen sich die Lehrpersonen über den Schwerpunkt „reden und zuhören“ im Unterricht aus. Dieser Fokus kommt einerseits aus den Grundanforderungen der Kindergarten- und Primarstufe. Andererseits wird damit auch an der Leitbildumsetzung gearbeitet. Wie gestaltet sich das Reden und Zuhören bei Ihnen in der Familie?

Medienkonsum des Kindes

Die dunkle Jahreszeit verleitet zu häufigem Medienkonsum. Aus den Flyern des Kantons „Unser Kind kommt in den Kindergarten/ die Schule“: „Achten Sie auf einen Massvollen Medienkonsum (TV, Handy, PC, Games) und beaufsichtigen Sie Ihr Kind dabei. Viel Fernsehen und Computerspiele sind schlecht für die Konzentration.

- 3- bis 5-Jährige können bis zu 30 Minuten am Tag in Begleitung von Erwachsenen altersgerechte Bildschirmmedien nutzen.
- 6- bis 9-Jährige sollten nicht mehr als 5 Stunden Bildschirmzeit pro Woche haben.“



Textiles Werken der 2./3. Klässler



Pflastern im Kindergarten



Feuerwehr im Lauchetal – Schülerausbildung



Eltern im Einsatz



Sporttag - Postenlauf



Mathematik